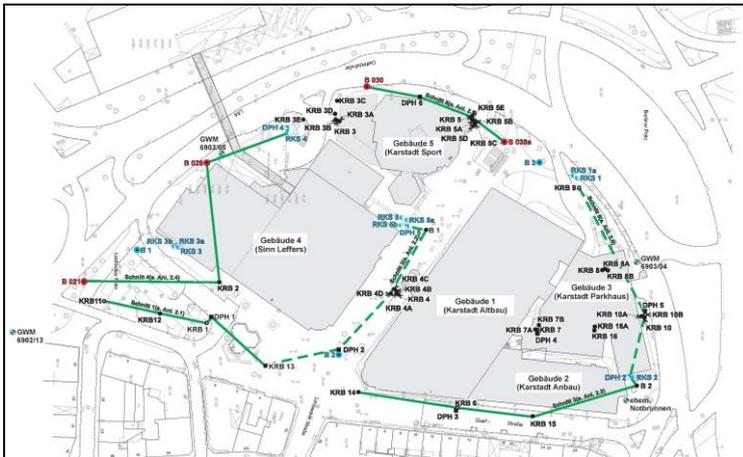


## Neubau des Einkaufszentrums Essen – Limbecker Platz:

Kombinierte Baugrund- und Altlastenuntersuchung des rd. 260 x 150 m großen, nierenförmigen Geländes, Bauschadstoffenerhebung der Bestandsgebäude  
 Ausführungszeitraum: 06-12/2005



### Untersuchungsgelände:

In der Innenstadt von Essen, zwischen der Friedrich-Ebert-Straße, dem Limbecker Platz, der Ostfeldstraße und dem Berliner Platz.

### Erschwernisse:

Alle Gebäude (Karstadt, Sinn Leffers u.s.w.) wurden genutzt. Die Arbeiten konnten nur im laufenden Betrieb durchgeführt werden.

### Untersuchungsumfang:

Diverse Recherchen (U-Bahn, Grundwasser, Bauakten), Auswertung von Archivgutachten.

Gebäude-/Bauschadstoffhebungen, Entnahme von Materialproben, Bohrkernen, chemische Analysen.

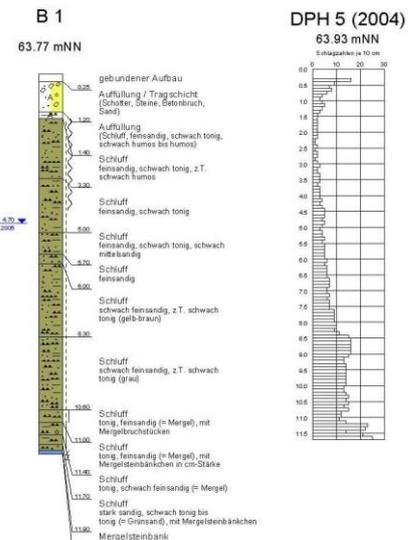


Abteufen von bis zu 25 m tiefen Baugrundbohrungen, tlws. Entnahme von Liner-Proben, Standard-Penetration-Tests. Ausbau von Bohrungen zu Grundwassermeßstellen,

16 Kleinrammbohrungen und 6 schwere Rammsonden bis max. 17 m Tiefe. Bodenphysikalische und chemische Untersuchungen.



Ausarbeitung von Baugrundgutachten, Altlastengutachten incl. Bodenverwertungs-/Bodenmanagementkonzept, Bauschadstoffgutachten für den Rückbau/Abbruch der Bestandsbebauung, Massen-/Kostenschätzungen.



Bohrung bis 25,0 m Tiefe:  
 ab ca. 11 m Tiefe Wechselfolge aus Mergeln und Grünsanden  
 (bis ca. 16 m Tiefe halbfeste, darunter feste Konsistenz) und harten Mergelstein- sowie Kalksandsteinbanken

